



Heilsarmee Zentralschweiz

www.Heilsarmee.ch/Zentralschweiz
Dufourstrasse 25 - 6003 Luzern

PC-Konto: 60-1325-5
Tel. 041 240 77 22



Rundbrief Juni 2015

Expo 2015



In Mailand gastiert die Welt. 145 Länder präsentieren sich auf dem Expo-Gelände (www.expo2015.org) zum Motto der diesjährigen Weltausstellung: "Den Planeten ernähren, Energie für das Leben."

Die Weltausstellung 2015 erwartet vom 1.5. - 31.10.2015 rund 20 Millionen Besucherinnen und Besucher. Zwei davon waren kürzlich meine Frau und ich. Wir liessen uns beeindrucken von neuen Techniken. So soll Salat schon bald in Trommeln gezüchtet und mit Fischzucht kombiniert werden - wenn es nach den Belgiern geht.



Die Deutschen beeindrucken mit neuen ökologisch verträglichen Materialien. Die Israeliten überzeugen durch Aufforstungen, womit sie Wüsten in Wald verwandeln. Die Länderpavillons strotzen von Hoffnung und Innovation. Selbst ein digitaler Barak Obama liess es sich

nicht nehmen, auf den amerikanischen Beitrag für gesunde Ernährung hinzuweisen. Das erschien mir dann doch etwas übertrieben.

Eigentlich findet man auf der Expo keine Probleme, nur Lösungen! Der Vatikan und die Schweiz bilden eine Ausnahme.

Die Schweiz verteilt gratis Nescafé, Salz, getrocknete Äpfel und Wasser. Jede Person darf so viel mitnehmen, wie sie will. Man wird aber freundlich angehalten, auch den nachfolgenden Tagesbesuchern etwas übrig zu lassen. Denn wenn das Kontingent für den betreffenden Tag ausgeschöpft ist, bleiben nur leere Regale. Das haben dann meine Frau und ich erlebt. Wir fanden nur noch Kaffee und Salz. Das Teilen ist auch an der Expo ein Problem. Hierzu kennt die Weltausstellung keine Lösung.

Ich verliess die Expo mit Staunen über technische Fortschritte und Erstaunen über das ungelöste Problem des menschlichen Egoismus.

Unser Egoismus zerstört Beziehungen und Gesellschaften. Wahrer *Fortschritt* sähe ich in einem entschlossenen *Schritt fort* vom Egoismus.

Hierzu braucht der Mensch aber mehr als gute Vorsätze und beeindruckende Technik. Gerade in diesem Bereich haben wir das grösste Energieproblem! Da hilft auch die Sonnenenergie nicht weiter. Wir brauchen göttliche Energie! Wir brauchen den Heiligen Geist, der durch den Glauben an Jesus Christus in unser Herz fliesst. Er verwandelt unser Leben zu einem Lebensbaum, der gute Früchte hervorbringt:

Der Heilige Geist bringt in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung. (Galater 5,22)

Wie lange müssen wir auf eine Expo warten, die mit göttlicher Energie aufwartet? Am besten nehmen wir vorerst mit der Expo 2015 in Luzern vorlieb (www.explo.ch).



Mit explosiven Grüssen

Markus
Brunner